

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 4 | Karlie Group GmbH

Ergebnisse der zweiten Anleihegläubigerversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Verfahren Karlie Group GmbH möchten wir Ihnen über die Ergebnisse der zweiten Anleihegläubigerversammlung am 30. Mai 2016 berichten.

Versammlung stimmt Beschlussvorschlägen zu

Die Versammlung war beschlussfähig; es war von den ausstehenden Anleihen im Nennwert von 6,75 Mio. Euro ein Nennwert von 2,738 Mio. (40,53 %) vertreten. Das gesetzlich erforderliche Quorum von mindestens 25 % wurde somit erreicht.

Die drei Beschlussvorschläge wurden sämtlich angenommen. Es stimmte jeweils eine Mehrheit von 91,82 % zu. Damit wurde die gesetzlich erforderliche Mehrheit von 75 % in allen Fällen erreicht. Beschlossen wurde somit die Verlängerung der Anleihelaufzeit um drei Jahre, das heißt bis zum 25. Juni 2021 (TOP 1), die Zinsherabsetzung für den Zeitraum vom 25. Juni 2015 bis zum 24. Juni 2021 von derzeit 6,75 % auf 5,00 % (TOP 2) und schließlich die Option einer Laufzeitverlängerung bis zum 25. Juni 2022 nach näherer Maßgabe (TOP 3).

Gegen die Beschlussfassungen wurden Widersprüche zu Protokoll gegeben. Somit ist rechtlich der Weg für eine Anfechtungsklage offen, die Erhebung einer Anfechtungsklage ist aber nicht zwingend.

Ratingherabstufung wegen Verlängerung der Anleihelaufzeit

Aufgrund der oben genannten Laufzeitverlängerung der Anleihe hat die Ratingagentur Scope Rating das Rating der Anleihe von B (under review for possible downgrade) auf SD (selective default) herabgesetzt. Zugleich hat die Agentur darauf hingewiesen, dass nach Umsetzung der getroffenen Beschlüsse eine Ratingüberprüfung erfolgen wird. Aus Sicht der SdK ist dies ein üblicher Vorgang. Ratingagenturen bewerten die Änderung der Anleihebedingungen zum Teil als einen technischen Ausfall (selective default). Dies reflektiert nach unserer Auffassung jedoch lediglich die erfolgte Beschlussfassung, nicht aber eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse der jeweiligen Gesellschaft.

SdK wird Verfahren weiter beobachten

Die SdK hatte sich gegen die Beschlussvorschläge ausgesprochen. Unseres Erachtens widerspricht die entschädigungslose Verschlechterung der Anleihebedingungen der fairen Verteilung von Chancen und Risiken zwischen den Gesellschaftern und den Anleihegläubigern. Für die von der SdK vertretenen Stimmen wurde Wider-

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

spruch zur Niederschrift des Notars erklärt. Betroffene Anleihehaber, welche gegen die Beschlüsse der Versammlung gerichtlich vorgehen können, haben daher die Möglichkeit hierzu. Aus Sicht der SdK waren nicht alle anwesenden Gläubigervertreter ausreichend legitimiert. Die SdK wird die notarielle Niederschrift der Versammlung beziehen und auf dieser Grundlage die rechtlichen Möglichkeiten prüfen. Das Ergebnis unserer Prüfung werden wir Ihnen zeitnah auf diesem Wege mitteilen.

Wir werden die weiteren Entwicklungen beobachten und Sie informieren, sobald wesentliche Neuigkeiten vorliegen.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 3. Juni 2016
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.